

Teil 1: Sprachprüfung Lösung

Studiere den folgenden Text und löse die Aufgaben (1- 4) dazu!

In der obersten Schublade liegt ein Portraitfoto von mir im Firmungskleid, auf **dem (a)** bin ich richtig schön: braungebrannte Arme in schneeweissen Puffärmeln und die blitzenden Augen unterm Fotografenhimmel. Meine Enkelin Fanny sitzt auf dem Bettrand und kramt in meinen Sachen herum (1), bis sie dieses Bild in den kleinen weichen Händen hält. Wer ist das?, fragt sie mich und runzelt dabei die Augenbrauen, **die (b)** wie die Augenbrauen des Mädchens auf dem alten Bild aussehen. Ich bin das, sage ich. Wer sonst? Dass ich mich seitdem kein bisschen verändert habe, dass ich immer noch die mit dem versponnenen Dickschädel (2) bin, dass ich mich bei Gewitter genauso fürchte wie damals, obwohl auf die Blitzableiter inzwischen Verlass ist, dass mir der Krieg noch so in den Knochen sitzt (3), dass ich immer essen könnte, wirklich immer, dass ich überhaupt so einen schrecklichen Appetit auf alles Süsse habe, als läge das ganze grosse Leben noch vor statt hinter mir, das alles sage ich Fanny nicht. Ich sage nur: Ich bin das. Wer sonst? Aber Fanny hört nicht auf, die Augenbrauen zu runzeln. Du sollst das sein? Das glaub ich nicht!, ruft **sie (c)**, du veräppelst mich bloss! Und weil ich ja selber ein Mädchen bin, das (d) bloss unterm Faltenkostüm versteckt gehalten wird (4), lasse ich es drauf ankommen und stelle Fanny die unmöglichste Frage überhaupt: Denkst du denn, ich war nicht auch mal jung? Fanny legt den Kopf schief und überlegt. Und dann drückt sie **ihre (e)** kleinen weichen Hände an meinen Hals und lacht: Nein, Oma, du warst doch nicht jung!

Wir leben in der Gegenwart unserer Enkel, als wären wir nie etwas anderes gewesen als alt, und als müssten wir niemals sterben. Ob wir wirklich ein Leben hatten, ein eigenes Leben ganz für uns allein, oder nicht, spielt keine Rolle. Vielleicht haben die Jungen Recht und wir sind schon immer so alt gewesen wie heute, unser Gehirn gaukelt uns alles bloss vor. Dann ist unsere Lebensgeschichte nichts weiter als ein biochemischer Traum (5). Wir haben einfach keine Beweise, dass wir das wirklich gewesen sind.

Nach: *Über mich* von Ulrike Almut Sandig, im Erzählband *Flamingos*

A Textverständnis und Wortschatz

1 Kreuze an: Sind die folgenden Aussagen zum Text richtig, falsch oder ist keine Angabe möglich?

	Aussage	richtig	falsch	keine Angabe möglich
a)	Die Erzählerin fürchtet sich nicht vor Gewittern.		x	
b)	Fanny ist die einzige Enkelin der Erzählerin.			x
c)	Die Grossmutter erzählt der Enkelin vom Krieg.		x	
d)	Die Erzählerin ist alt und hat deshalb keinen rechten Appetit mehr.		x	
e)	Fanny ähnelt dem Mädchen auf dem Foto.	x		
f)	Das Mädchen auf dem Foto trägt braune Schuhe.			x
g)	Fanny runzelt die Augenbrauen, weil sie sich über das Faltenkostüm ihrer Grossmutter wundert.		x	
h)	Fanny kann sich nicht vorstellen, dass ihre Grossmutter auch einmal jung war.	x		

1 PUNKT PRO RICHTIGER ANTWORT

8

2 Auf welche Wörter im Text beziehen sich die fettgedruckten Pronomen?

- (a) dem Portraitfoto
- (b) die Augenbrauen
- (c) sie Fanny
- (d) das Mädchen
- (e) ihre Fanny/ sie

1 PUNKT PRO RICHTIGER ANTWORT

5

3 Was bedeuten die unterstrichenen Ausdrücke im Textzusammenhang? Kreuze die passendste Lösung an (nur ein Kreuz möglich).

1) in Sachen herumkramen

Lösungsvorschlag	richtig
Sachen durcheinander bringen	
in Sachen stöbern	X
nach etwas suchen	

2) die mit dem versponnenen Dickschädel

Lösungsvorschlag	richtig
eine starrköpfige Person mit einem träumerischen Hang	X
eine geistig verwirrte, trotzige Person	
eine komische Person mit einer ausgeprägten Schädelform	

3) der Krieg sitzt jemandem in den Knochen

Lösungsvorschlag	richtig
jemand hat eine Knochenkrankheit, die vom Krieg herrührt	
jemand ist ganz knochig, weil er im Krieg wenig zu essen bekommen hat	
jemand ist durch einen vergangenen Krieg stark geprägt in seinem Verhalten	X

4) ich bin ein Mädchen, das unterm Faltenkostüm versteckt gehalten wird

Lösungsvorschlag	richtig
obwohl ich alt bin und Falten habe, denke und fühle ich noch wie ein kleines Mädchen	X
weil ich ein altmodisches Kleid mit Falten trage, denken alle, ich sei alt	
ich werde gezwungen ein enges Kostüm mit Falten zu tragen	

5) unsere Lebensgeschichte ist ein biochemischer Traum

Lösungsvorschlag	richtig
In unserem Leben sind viele traumhafte Dinge passiert	
unser Leben geht so schnell vorbei wie ein Traum	
unser Leben ist nicht echt, nur ein Produkt unseres Gehirns	X

1 PUNKT PRO RICHTIGER ANTWORT	5
--------------------------------------	----------

4 Suche für die folgenden Körperteile je eine geläufige Redensart!

Bsp.: **Knochen**: etwas steckt einem **in den Knochen**, **Arm**: jemanden **auf den Arm nehmen**

Liste der möglichen Lösungen offen, gewisser Ermessungsspielraum beim Korrigieren:

- a) **Auge(n)**: Augen und Ohren offen halten, ins Auge gehen, etwas ins Auge fassen, etwas unter vier Augen besprechen, ein Auge zudrücken, Auge um Auge, Zahn um Zahn,...
- b) **Kopf**: sich den Kopf zerbrechen, sich etwas in den Kopf setzen, jemandem den Kopf verdrehen, mit dem Kopf durch die Wand wollen, seinen Kopf durchsetzen, seinen Kopf in den Sand stecken, jemandem den Kopf zurechtsetzen, jemanden vor den Kopf stossen, sich um Kopf und Kragen reden,...
- c) **Haar(e)**: sich die Haare raufen, jemandem stehen die Haare zu Berge, ein Haar in der Suppe finden, sich in die Haare geraten, Haare lassen, etwas mit Haut und Haaren tun, jemandem kein Härchen krümmen, Haarspalterei betreiben, Haare auf den Zähnen haben,...
- d) **Bein(e)**: auf eigenen Beinen stehen, sich die Beine in den Bauch stehen, das Tanzbein schwingen, beide Beine in die Hand nehmen, durch Mark und Bein gehen, ein Klotz am Bein sein, sich beide Beine ausreissen, jemandem Beine machen,...
- e) **Ohr(en)**: Augen und Ohren offen halten, die Ohren spitzen, noch grün hinter den Ohren sein, auf diesem Ohr ganz schlecht hören, sich etwas hinter die Ohren schreiben, noch nicht ganz trocken hinter den Ohren sein, jemanden übers Ohr hauen, jemandem sein Ohr leihen,...

1 PUNKT PRO RICHTIGER REDENSART		
½ PUNKT ABZUG BEI WESENTLICHEN RECHTSCHREIBEFehlERN		5

ERREICHTE PUNKTZAHL / MAXIMALE PUNKTZAHL A

	23
--	-----------

3 Nenne die Satzart der folgenden Sätze! Verwende keine Abkürzungen und achte auf die korrekte Schreibweise der Begriffe!

- | | |
|--|---|
| a. Meine Enkelin Fanny sitzt auf dem Bettrand und kramt in meinen Sachen herum. | Zusammengezogener Satz |
| b. Dann ist unsere Lebensgeschichte nichts weiter als ein biochemischer, unbedeutender und bald verwehter Traum. | Einfacher Satz |
| c. Wir haben einfach keine Beweise, dass wir das wirklich gewesen sind. | Zusammengesetzter Satz/
Satzgefüge |

JE 1 PUNKT PRO KORREKTER LÖSUNG		
JE ½ PUNKT ABZUG BEI FALSCHER SCHREIBWEISE		3

4 Bestimme die unterstrichenen Satzglieder! Verwende keine Abkürzungen und achte auf die korrekte Schreibweise der Begriffe!

<p>... dass ich überhaupt so einen schrecklichen Appetit <u>auf alles Süsse (1)</u> habe, als läge das ganze grosse Leben noch vor statt hinter mir, das alles sage ich <u>Fanny (2)</u> nicht. Und weil ich ja selbst ein Mädchen bin, <u>das (3)</u> bloss unterm Faltenkostüm versteckt gehalten wird, lasse ich es drauf ankommen und stelle Fanny <u>die unmöglichste Frage (4)</u> überhaupt.</p>

1. Präpositionalgefüge (Präpositionales Objekt) 3. Subjekt

2. Dativobjekt

4. Akkusativobjekt

JE 1 PUNKT PRO KORREKTER LÖSUNG		
JE ½ PUNKT ABZUG BEI FALSCHER SCHREIBWEISE		4

5 Notiere im folgenden Text die fehlenden Kommas und markiere sie durch Umkreisen!

Das ist die Geschichte von jemandem, den es nie gegeben hat. Sie handelt von mir, der Grossmutter von Fanny. Zugegebenermassen ist es keine Geschichte, in der besonders viel passiert. Ich kann weder berufliche noch familiäre Höhepunkte vorweisen, auf die ich eifrig, hoffnungsvoll und gelegentlich auch grössenwahnsinnig hingearbeitet hätte. Es gibt auch keinen Holzweg, den ich Ihnen später als den Lebensweg einer gescheiterten Frau präsentieren würde, die trotz oder vielleicht gerade wegen aller Fehler, aus denen sie nie gelernt hat, eine Person ist, in die Sie sich umso lieber hineinversetzen. Aber können Sie mit jemandem mitfühlen, den es nie gegeben hat? Nein, das können Sie nicht. Können Sie mich mögen? Auch nicht. Möglicherweise beneiden Sie mich, wenn in Ihrem eigenen Leben etwas schief läuft, weil Sie aus Ihren Fehlern mal wieder nichts oder nichts Nennenswertes gelernt haben. Nach: *Über mich* (Ulrike Almut Sandig)

JE ½ PUNKT ABZUG PRO FEHLER**7**

6a Notiere die verbalen Wortketten der folgenden Sätze!

- a. *Uns gaukelt unser Gehirn all dies bloss vor.*

**uns all dies bloss vorgaukeln
all dies uns bloss vorgaukeln**

- b. *Die rettende Brücke konnten die Soldaten bei dichtem Nebel nicht sehen.*

**die rettende Brücke bei dichtem Nebel nicht sehen können
bei dichtem Nebel die rettende Brücke nicht sehen können**

JE 1 PUNKT PRO KORREKTER LÖSUNG		
JE ½PUNKT ABZUG BEI WESENTLICHEN RECHTSCHREIBEFehlERN		2

6b Bilde mit den folgenden verbalen Wortketten einfache Sätze in der gewünschten Zeitform!

- a. *sich auf den Bettrand setzen*

Du setztest dich auf den Bettrand.

2. Pers. Singular / Präteritum

- b. *die Grossmutter grüssen*

Ihr werdet die Grossmutter begrüsst haben.

2. Pers. Plural / Futur 2

- c. *mir in den Knochen sitzen*

Sie sassen mir in den Knochen.

3. Pers. Plural / Präteritum

- d. *ihr dieses Kleid empfehlen*

Sie (Er) empfiehlt ihr dieses Kleid.

3. Pers. Singular / Präsens

1 PUNKT FÜR DIE VOLLSTÄNDIGE LÖSUNG MIT KORREKTER VERBFORM		4
---	--	----------

6c Setze die folgenden Passivsätze ins Aktiv und verwende die gleiche Zeitform!

- a. *Vom Faltenkostüm wird das Mädchen bloss versteckt gehalten.*

Das Faltenkleid hält das Mädchen bloss versteckt.

- b. *Uns wird von unserem Gehirn alles bloss vorgegaukelt worden sein.*

Unser Gehirn wird uns alles bloss vorgegaukelt haben.

Setze die folgenden Aktivsätze ins Passiv und verwende die gleiche Zeitform!

- c. Das Mädchen hat das hübsche Firmungskleid getragen.

Das hübsche Firmungskleid ist vom Mädchen getragen worden.

- d. Grossmutter legte das Portraitfoto in die Schublade.

Das Portraitfoto wurde von Grossmutter in die Schublade gelegt.

1 PUNKT FÜR DIE VOLLSTÄNDIGE LÖSUNG MIT KORREKTER VERBFORM		4
---	--	----------

7 Setze die eingeklammerten Ausdrücke in den richtigen Fall!

- a) Gegenüber **unserem Schulhaus** steht eine Linde.
- b) Ich springe mit einem Satz auf **einen grossen Stein**.
- c) Oberhalb **des kleinen Dorfes** weiden Kühe.
- d) Anhand **seines Fingerabdruck(e)s/ seiner Fingerabdrücke** überführten sie den Dieb.

JE 1 PUNKT FÜR DIE KORREKTE ANTWORT		4
--	--	----------

- 8 **Formuliere den einfachen Satz sinngemäss so um, dass daraus ein zusammengesetzter Satz entsteht!**

Bsp: Wegen des Regens wurden wir nass. – Da (weil) es regnete, wurden wir nass.

- a. *Nach der Ankunft der Enkelin bei der Grossmutter sprachen sie über vergangene Zeiten.*
Nachdem (als) die Enkelin bei der Grossmutter angekommen war, sprachen sie über vergangene Zeiten.
- b. *Trotz der jugendlichen Gefühle vermochte Grossmutter ihr Alter nicht zu verbergen.*
Obschon (obwohl / obgleich) sich Grossmutter jugendlich fühlte, vermochte sie ihr Alter nicht zu verbergen.
Grossmutter fühlte sich jugendlich, trotzdem vermochte sie ihr Alter nicht zu verbergen.

JE 2 PUNKTE PRO KORREKTER LÖSUNG		
JE 1 PUNKT ABZUG PRO FEHLER		

8

ERREICHTE PUNKTZAHL / MAXIMALE PUNKTZAHL B

45

47